

HochschülerInnenschaft
Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
E-mail: vorsitz@hvu.vetmeduni.ac.at
Homepage: <http://www.hvu.vetmeduni.ac.at>
Phone: +43 1 25077 1700



Protokoll der 1. ordentlichen UV-Sitzung des Studienjahres 18/19

Datum: Mittwoch, 17.10.2018
Zeit: 16:30 Uhr bis 18:58 Uhr
Ort: Panoramasaal

WW	MandatarIn (Ersatz)	Anwesend/Entschuldigt
AK	Bünger Moritz (Mandatar) (E: Jan Kießler)	Anwesend
AK	Engl Veronika (E: Paul Schwarzmann)	Entschuldigt Anwesend
AK	Klier Magdalena (2.stv. Vorsitzende) (E: Lukas Böcker)	Anwesend
AK	Kraetzl Martin (Vorsitzender) (E: Ernst Bachinger)	Anwesend
AK	Martinkovich Denise (1. stv. Vorsitzende) (E: Johanna Hölscher)	Anwesend
AK	Thaler Maria Christina (E: Bernadette Pletzer)	Entschuldigt Anwesend
AK	Wenderoth Jörn (E: Dajana Birk)	Anwesend
AVE	Siegmayer Desiree (E: Sarah Gorr)	Anwesend
AVE	Schreiner Jeff (E: Lukas Stange)	Anwesend

Für die Studienvertretungen:

Adrian Bieberbach (Vorsitzender der StV – Veterinärmedizin)

Gastzuhörer:

Lukas Böcker , Laura Bückendorf, Jule Ebersbach, Rebecca Goerrig, Anna Kurtscheidt, Kerstin Mayer, Marie Münzenberger, Johanna Palmer, Robert Potyke, Anna Rottinger, Annabel Wagner

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Martin Kraetzl hält fest, dass die Einberufung nicht wie laut Satzung 10 Studientage im Vorfeld getätigt wurde. Aufgrund eines technischen Problems ist das Email nicht wie geplant versendet worden. Deshalb wurde das Mail am Morgen des nächsten Tages gegen 7 Uhr, also 9 Tage im Vorfeld versendet. Nach schriftlicher Rücksprache wurde der Sitzungstermin von allen MandatarInnen bestätigt.

2. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist mit 9 von 9 MandatarInnen gewährleistet.

3. Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es liegt ein Antrag der AVE vor. Desiree Siegelmayr trägt diesen den MandatarInnen vor.

Der Antrag wird mit einer Enthaltung und 8 Prostimmen genehmigt.

Der Antrag sowie die Änderungen zum Protokoll der 4. UV Sitzung am 27.06.2018 liegen dem Protokoll bei.

5. Bericht des Vorsitzes

Denise Martinkovich trägt den MandatarInnen den Bericht des gesamten Vorsitzes vor. Martin Kraetzl, Denise Martinkovich sowie auch Magdalena Klier berichtet von ihren persönlich betreuten Projekten. Sie beantworten alle gestellten Fragen zur Zufriedenheit der MandatarInnen.

Die Berichte liegen dem Protokoll bei.

6. Berichte anderer UV Mitglieder

Adrian Bieberbach beginnt den Tätigkeitsbericht der Studienvertretung Veterinärmedizin vorzutragen. Jeff Schreiner bittet um eine kurze Unterbrechung der Sitzung, da der Bericht aufgrund spätem Einlagen beim Vorsitz nicht im Vorfeld zugesendet wurde. Da er diesen gerne lesen würde, stellt er den Antrag auf Unterbrechung der Sitzung. Es gibt 1 Enthaltung und 8 Pro-Stimmen. Martin Kraetzl unterbricht die Sitzung.

Beginn der Unterbrechung: 17:04 Uhr

Ende der Unterbrechung: 17:08 Uhr

Adrian Bieberbach beginnt nochmals seinen Bericht zu erläutern. Er beantwortet alle ihm gestellten Fragen der UV Mandatarinnen und Mandatare.

Nach Beendigung bittet Adrian Bieberbach beide Fraktionen nochmals eindringlich, bei HVU-Veranstaltungen keine fraktionsbezogene Werbung zu platzieren. Es wurde ihm zugetragen, dass dies bei der heurigen Zusammenkunft der Erstsemestrigen passiert ist. Besonders bedenklich sei dies, da StudierendenvertreterInnen aus der Studienvertretung sich an diese allgemeine und mündlich vereinbarten Regelung nicht gehalten haben. Daher nochmals die Ermahnung an beide Fraktionen dies zu unterlassen!

Denise Martinkovich verliest den Bericht der Studienvertretung Biomed/PW/IMHAI. Sie bittet die MandatarInnen der UV eventuelle Fragen direkt an die Mitglieder per Mail zu senden, da leider aus Zeitgründen niemand anwesend sein kann.

Alle Berichte liegen dem Protokoll bei.

7. Entsendung in Kollegialorgane

Martin Kraetzel verliest den Antrag zur Entsendung in die jeweiligen Kollegialorgane vor.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge die Entsendung folgender Studierender in die jeweiligen Kollegialorgane bestätigen:

Einrichtung von entscheidungsbevollmächtigten Habilitationskommissionen

Dr. Alice Auersperg, Lehrbefugnis für das Fach Animal Behavior and Cognition:

Max Benatar, Mariessa Stademann

Dr. Peter Paulsen, Lehrbefugnis für das Fach Fleischhygiene:

Kristina Gense, Thorben Rahlves

Dr. Dagmar Schoder, Lehrbefugnis für das Fach Hygiene und Technologie tierischer Lebensmittel:

Andreas Werlberger, Selina Maria Kasper

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 8

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde mit 8 Stimmen angenommen.

Martin Kraetzel teilt der UV mit, dass es noch eine weitere Entsendung gibt. Er bittet Desiree Siegelmayr den Antrag ihrer Fraktion vorzutragen.

Präambel:

Neue Nominierung des Sitzes der Aktionsgemeinschaft Vet.Med. im Senat der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

Desiree Siegelmayr – Ersatz: Anna Rottinger

Antrag:

Die Universitätsvertretung der Veterinärmedizinischen Universität Wien möge den oben genannten Vorschlag für den Sitz der Aktionsgemeinschaft Vet.Med. im Senat der Vetmeduni Vienna in der Form entsenden.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Anträge liegen dem Protokoll bei.

8. Wahl einer Referentin bzw. eines Referenten für Organisation

Martin Kraetzel teilt den MandatarInnen mit, dass eine Bewerbung eingegangen ist. Diese liegt allen MandatarInnen vor. Er bittet Laura Bückendorf sich kurz vorzustellen und sie erläutert ihre Motivation sowie ihre Pläne für die Zukunft dieses Referates. Sie beantwortet alle Fragen zur Zufriedenheit der MandatarInnen.

Es folgt eine geheime Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 8

Enthaltung: 1

Die neue Referentin für Organisation ist Laura Bückendorf.

9. Druckervertrag

Martin Kraetzel stellt den Antrag auf Abschluss neuer Druckerverträge. Wie in einigen Sitzungen mitgeteilt, benötigen wir neue Drucker sowie die damit verbundenen Verträge.

Bemerkung:

Nachdem unsere aktuellen Verträge mit der Firma Ricoh zum Jahresende enden, benötigen wir einen neuen Vertrag für Drucker im Erdgeschoss des Mensagebäudes und in der Bibliothek. Diese werden wir in Kooperation mit der Universität zu einem wesentlich günstigeren Tarif mit einer neuen Firma abschließen.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass der Vorsitz im Zusammenarbeit mit der Universität neue Verträge für Drucker für Studierende im Mensagebäude und der Bibliothek abschließen soll.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag liegt dem Protokoll bei.

10. Umweltkonzept

Martin Kraetzel erklärt, wie in der letzte Sitzung schon erwähnt wurde, dass die Universität sich das Ziel setzt, die Umweltsleistung kontinuierlich zu verbessern. Diesbezüglich gab es schon einige Gespräche mit dem Rektorat sowie auch den dafür zuständigen Personen beim Campusmanagement. Martin Kraetzel geht hier auf einige kleinere sowie auch größere Projekte der Universität kurz ein und bittet danach um Fragen. Es folgt eine kurze Besprechung sowie Diskussion des Themas. Es wird hier ebenfalls darauf hingewiesen, dass jeder/jede Studierende/Fraktion auch unabhängig von der ÖH, seine Vorschläge an die Universität übermitteln kann. Martin Kraetzel erläutert allerdings, dass wir als ÖH hier auch unseren Beitrag leisten sollten, weshalb er folgenden Antrag an die Universitätsvertretung stellt.

Bemerkungen:

Da das Thema Umweltschutz aktuell auf der VetMedUni Vienna im Rahmen der EMAS-Zertifizierung sehr intensiv diskutiert und bearbeitet wird, setzt sich auch der HVU-Vorsitz seit dem Sommersemester 2018 für eine nachhaltigere Gestaltung des Campuslebens ein.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge deshalb beschließen, dass der Vorsitz in Zusammenarbeit mit dem Rektorat, dem Betriebsrat und dem Campusmanagement ein Umweltkonzept zur nachhaltigeren Gestaltung des Campus erstellt und sich um dessen Umsetzung bemüht. Inhalt dieses Konzepts werden unter anderem Photovoltaik, Einrichtung eines fahrradfreundlicheren Campus, Mülltrennung und Einsatz von Mehrwegbechern bei Veranstaltungen sein.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag liegt dem Protokoll bei.

11. Mülltrennung

Martin Kraetzel teilt der UV mit, dass es bezüglich der Mülltrennung einen Antrag der AVE gibt. Er bittet Desiree Siegelmayr den Antrag vorzutragen.

Da Natur-, Umweltschutz und der ökologische Fußabdruck endlich mehr an Bedeutung gewinnen, ist eine adäquate Mülltrennung unumgänglich. Bisher lässt die Mülltrennungssituation auf der Veterinärmedizinischen Universität Wien leider sehr zu wünschen übrig. Die Mülleimer gehen ständig über, weil sie zu klein sind und zusätzlich wird auch nicht angemessen getrennt. An anderen Universitäten (Bsp.: Universität für Bodenkultur) erfolgt die Mülltrennung bereits sachgemäß. Darüber hinaus sind sie groß genug, um den Müll sämtlicher Studierender aufzunehmen. Wir sollten als Veterinärmedizinische Universität diesem Beispiel folgen und ebenfalls als Vorbild wirken, indem wir uns als HochschülerInnen Vertretung dafür einsetzen, dass in sämtlichen Hörsälen

1. größere Mülleimer
2. mehr Mülleimer für eine adäquate Mülltrennung

abgestellt werden.

Jörn Wenderoth gibt zu bedenken, dass die UV gerade den Antrag auf ein Umweltkonzept beschlossen hat. Er fragt, ob dies gleich mitaufgenommen werden soll, da er es als schwierig ansieht, mit dem Rektorat über beide Anträge separat zu sprechen, wo es doch inhaltlich um ein Gesamtkonzept geht. Mülltrennung ist im Konzept mit drinnen. Dies wird auf jeden Fall kommen. Martin Kraetzel verweist hier auch noch darauf, dass man dem Campus Management diesbezüglich auch persönlich dieses Anliegen vorbringen kann. Es folgt eine kurze Diskussion über die weitere Vorgehensweise bezüglich dieser Thematik.

Desiree Siegelmayr teilt der UV mit, dass der Antrag nun nicht mehr gestellt wird. Martin Kraetzel empfiehlt ihr hier auch persönlich den Kontakt zum Campus Management zu suchen. Der Ansprechpartner diesbezüglich wurde ihr mitgeteilt.

Moritz Bünger bittet vor Abschluss des Punktes um eine Sitzungsunterbrechung. Martin Kraetzel bittet die MandatarInnen um eine kurze Abstimmung. Es gibt 2 Enthaltungen und 7 Stimme dafür. Die Sitzung wird unterbrochen.

Beginn der Unterbrechung: 18:10 Uhr

Ende der Unterbrechung: 18:30 Uhr

12. Hörsaal K

Martin Kraetzel erteilt das Wort Jeff Schreiner von der AVE, da hier ein Antrag vorliegt. Jeff Schreiner teilt der UV mit, dass der Antrag aus Zeitgründen zurückgezogen wird. Da nun kein Antrag vorliegt, wird auch dieser Punkt der Tagesordnung geschlossen.

13. Grillplatz

Desiree Siegelmayr und Jeff Schreiner hätten bezüglich dem Antrag der AVE auf Anschaffung eines zusätzlichen Grills am Grillplatz der Vetmeduni Vienna gerne einen aktuellen Stand. Wurde hier schon etwas erreicht? Martin Kraetzel teilt beiden mit, dass Herr VR Mathes hier eine Absage erteilt hat. Es gäbe keine Möglichkeit hier eine bauliche Veränderung noch vorzunehmen. Mit Herrn Mikolka muss bzgl. einer Lösung mit zusätzlicher Nutzung von mobilen Grills noch gesprochen werden.

14. Klinik für Ziervögel und Reptilien

Jeff Schreiner trägt den Antrag für die AVE vor.

Ab dem 1. Januar 2019 sollen keine Wildtiere mehr an der Universitätsklinik aufgenommen und behandelt werden. Es gilt ab dann die Wildtierauffangstation der MA49 unter der Nummer 01400049090 zu kontaktieren und die Tiere abholen zu lassen. Da ab diesem Zeitpunkt keine Wildtiere mehr zu Verfügung stehen, die von den Studierenden selbstständig unter Supervision der FachtierärztInnen untersucht und gegebenenfalls therapiert werden können, wird die Lehre in diesem

Fachgebiet erheblich eingeschränkt. Davon abgesehen, dass an unserer Universität VeterinärmedizinerInnen arbeiten, die unter anderem auf Wildtierpatienten spezialisiert sind und ihre Profession nur mehr eingeschränkt weiterführen können.

Antrag:

Da es sich um eine Qualitätsminderung der Ausbildung der VeterinärmedizinerInnen handelt, ist eine sofortige Handlung unabdinglich. Daher möge die Universitätsvertretung der Veterinärmedizinischen Universität Wien beschließen, dass der HVU Vorsitz sich für die weitere Aufnahme von Wildtieren einsetzt und gemeinsam mit der Curriculumskommission für Veterinärmedizin und der Vizerektorin für Lehre nach Lösungen suchen, die den Erhalt der praktischen Ausbildung im Bereich Ziervögel und Reptilien an der Klinik für „Interne Medizin Kleintiere – Service für Vögel und Reptilien“ weiterhin sichern.

Es folgt eine Diskussion bezüglich der Ansprechpartner und wie man hier am erfolgreichsten Vorgehen kann.

Martin Kraetzel beendet die Diskussion und teilt allen Mandatären mit, dass er folgende Umformulierung des Antrages vorschlägt. Dies wäre somit ein Zusatzantrag zum Bestehenden Antrag der AVE.

Wortlaut des Antrages:

Daher möge die Universitätsvertretung beschließen, dass sich der Vorsitz in Zusammenarbeit mit der Rektorin als Verantwortliche für Kliniken, dem Vizerektor für Ressourcen und der Klinikleitung dieser Problematik annimmt und sich für eine gleichwertige Weiterführung der praktischen Ausbildung im Bereich Ziervögel und Reptilien einsetzt. Dies sollte in Zusammenarbeit mit der MA 49 passieren.

Martin Kraetzel stellt nun den Antrag der AVE zur Abstimmung:

Gegenstimmen:	0
Pro Stimmen:	8
Enthaltung:	1

Der Antrag wurde mit 8 Stimmen angenommen.

Martin Kraetzel stellt nun den Zusatzantrag zur Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen:	0
Pro Stimmen:	8
Enthaltung:	1

Der Antrag wurde mit 8 Stimmen angenommen.

Die Anträge liegen dem Protokoll bei.

15.Allfälliges

Martin Kraetzl fragt ob jemand etwas zu Allfälliges hat.

Desiree Siegelmayr teilt der UV mit, dass Sie eine neue ständige Ersatzmandatarin hat. Sie teilt hier mit, dass es sich hier um Caroline Pannrucker handelt, da Sarah Gorr am Ende ihres Studiums angekommen ist.

Martin Kraetzl schließt sie Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihr erscheinen und die konstruktive Sitzung.

ENDE DER SITZUNG

Der Vorsitzende



Martin Kraetzl

Schriftführerinnen



Natascha Emerich

Änderung des Protokolls der 4. ordentlichen UV-Sitzung des Studienjahres 17/18

In der 1. ordentlichen UV Sitzung am 17.10.2018 wurde ein Antrag auf Änderung des UV Protokolls der 4. UV Sitzung vom 27.06.18 gestellt.

Der Antrag auf Änderung des UV Protokolls vom 27.06.18:

Antragsteller: AktionsGemeinschaft Vet.Med. Frau Desiree Siegelmayr verliert den Antrag auf Änderung

Präambel:

Wortlaut im Protokoll (Top 14/Absatz 5): „Er stellt daher einen Gegenantrag zum bestehenden Antrag der AVE auf Anschaffung eines zusätzlichen Grillplatzes auf dem Gelände der Vetmed.“

Tatsächlich lautet der Antrag jedoch wie folgt: „Anschaffung eines zusätzlichen Grills am Grillplatz der Vetmeduni Vienna.“

Antrag:

Die Universitätsvertretung der Veterinärmedizinischen Universität Wien möge daher beschließen:

Den Wortlaut im Protokoll zu Top 14 wie folgt zu korrigieren:

„Er stellt daher einen Gegenantrag zum bestehenden Antrag der AVE auf Anschaffung eines zusätzlichen Grills am Grillplatz der Vetmeduni Vienna.“

Im diesem Zuge sollte zusätzlich die Nummerierung der TOP 6 bis 10 korrigiert werden, da sie zur Zeit mit den Nummern 1-5 versehen sind.

Korrektur der TOPS 6-10 im UV Protokoll der 4. ordentlichen Sitzung am 27.06.18:

6. Berichte anderer UV Mitglieder

Moritz Bünger bittet die Anwesenden um Fragen. Moritz Bünger teilt als Anmerkung mit, dass er die neue separate Email Adresse der StV Vetmed für Bewerbungen und Ausschreibungen sehr gut findet.

Jeff Schreiner fragt Adrian Bieberbach bezüglich selbiger Email Adresse nach, welche Personen darauf Zugriff haben und ob diese Personen regelmäßig auf neue Emails achten. Er hätte von

unterschiedlichen Studierenden gehört, dass es nicht immer sofort eine Antwort gibt. Man sollte darauf achten, dass nicht jeder in der StV sich denkt, dass eine andere Person es schon machen wird. Adrian Bieberbach teil Jeff Schreiner und der UV mit, dass natürlich alle Mitglieder der StV Zugang haben. Die Mails im allgemeinen Postfach werden farblich sortiert, damit jedes Mitglied sein Mail zuordnen kann. Wenn jemand eine Aktion bzw. Ausschreibung beginnt, wird das Postfach an allen Werktagen während der Vorlesungszeit kontrolliert. Alle Berichte liegen dem Protokoll bei.

7. Änderung der Satzung

Moritz Bürger stellt einen Antrag zur Änderung der Satzung.

Bemerkung:

Die Namen der Referate wurden in Absprache mit den ReferentInnen und SachbearbeiterInnen z.T. neu gestaltet bzw. angepasst. Dies war unter anderem die Vorbereitung für die Vereinheitlichung der Facebook-Seiten.

Das „Referat für Serviceangelegenheiten“ wird nun auch in der Satzung gestrichen, nachdem das Anstellungsverhältnis mit Frau Natascha Emerich nun nicht mehr das einer angestellten Referentin in diesem Referat ist.

Der Paragraph zur Verwendung einer geschlechtergerechten Sprache wurde erweitert, um die Verfassung der Satzung und der Gebarung im generischen Femininum zu ermöglichen. Dies dient der vereinfachten Lesbarkeit dieser beiden Dokumente.

Da es keine Fragen gibt wird der Wortlaut des Antrages vorgelesen:

„Die Universitätsvertretung möge beschließen, die Satzung in der vorliegenden Fassung (Juni 2018) zu genehmigen.“

Es folgt eine Diskussion bezüglich der Notwendigkeit, die StVerfassung in die Satzung zu integrieren.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde mit 9 Stimmen einstimmig angenommen.

Der Antrag liegt dem Protokoll bei.

8. Änderung der Gebarung

Moritz Bünger stellt einen Antrag zur Änderung der Gebarung.

Zur Erklärung:

Unsere Finanzgebarung wurde um Regelungen zur Abwicklung von Fahrtkosten, Übernachtungskosten und Abschlussessen erweitert. Die Verwendung bzw. Zuordnung von Einnahmen aus Referatsprojekten wurde zudem deutlicher formuliert, da es hier in der Vergangenheit zu Missverständnissen gekommen ist. Zudem wurden einige formelle Fehler behoben und das gesamte Schriftstück durch die Verwendung eines generischen Femininums besser lesbar gestaltet.

Adrian Bieberbach teilt der UV mit, dass die StV Vetmed die neue Gebarung besprochen hat und die StV möchte ihre Position dazu darlegen. Konkret geht es um 2 Änderungswünsche. Der Erste betrifft die neue Regelung der Abschlussessen im Punkt 3.8. in der Gebarung. Hier möchte die StV im Wortlaut eine Ausnahme für die Studienvertretung. Adrian Bieberbach erklärt weiter, dass die StV keine Notwendigkeit sieht, die Regelung einzurichten, da das Budget im vergangenen Wirtschaftsjahr nicht annähernd ausgeschöpft wurde. Des Weiteren würde eine Beeinträchtigung der Arbeit entstehen. Gerade die Modul- und Semestersprecheressen, welche nur mit diesem Essen als Dankeschön für Ihre Arbeit belohnt werden, würden hier das falsche Signal bekommen. Nämlich, dass ihre Arbeit nicht mehr geschätzt wird. Die Essenseinladung 1x pro Semester war bis jetzt die einzige Aufwandsentschädigung, welche von der StV als Dankeschön für die viele Arbeit genutzt wurde. Durch die beträchtliche Limitierung befürchtet die StV, dass sich weniger Leute freiwillig melden würden. Die Beschränkung würde auch die Ersti-Tutorien am Ersti-Tutorien- Wochenende betreffen. Auch hier hätte eine Limitierung des zu zahlenden Betrages bei der Essenseinladung, nach Meinung der StV, eher negative Effekte.

Die zweite Änderung im Sinne der STV betrifft den Punkt 6.4. Fahrkostenerstattung. Die Studienvertretung finden die Formulierung des 2. Satzes als unsinnig, da ja trotzdem während dem Semesters Fahrtkosten entstehen. Ob man nun ein Ticket hat oder nicht. Mit dieser Formulierung würde niemand während des Semesters einen Fahrkostenersatz für Öffis in Wien erhalten.

Moritz Bünger bezieht zum Punkt 6.4. Fahrkostenerstattung Stellung und erklärt, dass die Formulierung genauso korrekt ist. Während der Gültigkeit des Semestertickets steht es jedem frei, dieses Ticket zu lösen. Wenn jemand aus persönlichen Gründen (würde sich nicht lohnen, fährt mit dem Auto) kein Semesterticket kauft, ist dies eine persönliche Entscheidung. Wenn jemand das Semesterticket hat, benötigt er keinen zusätzlichen Fahrtschein. In der Vergangenheit ist es schon bei anderen Hochschülerschaften zu hohen Fahrtkosten aufgrund von Rückerstattungen, welche

nicht zulässig waren, gekommen. Daher wurde diese Formulierung bewusst gewählt und ist bei allen Hochschülerschaften eine Standardformulierung.

Moritz Bünger geht weiter auf den Punkt Ausgabe ein und teilt der UV mit, dass man der Gebarung eventuell fehlende Punkte nachtragen wollte. Beim Abschlussessen hat sich der Vorsitz überlegt, zu welchen Ausgaben es beim Jahresabschlusses/Weihnachtsessen kommt. Bei diesem Treffen sind alle Referenten, Sachbearbeiter, Vorsitz, alle Mitglieder der Studienvertretung und UV Mitglieder eingeladen. Bei diesen Essen wird zusätzlich 1- 2 Getränke pro Person bezahlt. Hierbei ist der Vorsitz vergangenes Jahr auf ca. Euro 16,50 pro Person gekommen. Deshalb hat sich der Vorsitz bei diesem Punkt auf eine Deckelung von Euro 17,- geeinigt. Hier geht es nur um die Summe des Geldes, welches man im Vergleich zu anderen, von der ÖH finanzierten Abendessen, ausgibt. Man möchte die Studienvertretung nicht beschneiden. Es ist natürlich möglich die Semestersprecher mit anderen Vergütungen (z. B. Kurse, eventuelle Aufwandsentschädigung), diesen Posten schmackhaft zu machen. Es geht hier rein um die Angemessenheit der Summe für ein Essen. Hier muss unbedingt dem Grundsatz des HSG´ (Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit, usw.) folge geleistet werden! Deshalb die Deckelung.

Jeff Schreiner teilt der UV mit, das aus seiner Sicht die StV selbst entscheiden kann, wie viel Geld sie für das Abschlussessen ausgibt. Er findet es nicht gut, dass hier eine Deckelung stattfindet, da ja dieses Geld Studierenden zugutekommt, welche hart gearbeitet haben.

Maria Christina Thaler teilt der UV mit, dass man den Semestersprecher nicht nur wegen dem Essen 1x im Semester macht. Sollte dies die Motivation dahinter sein, wäre derjenige sowieso die falsche Person. Sie glaubt kaum, dass sich aufgrund der Deckelung keine Semestersprecher mehr finden lassen.

Denise Martinkovich möchte hier auch noch klarstellen, dass es dem Vorsitz nicht darum ging, der StV das Budget vorzuschreiben oder wie viel die Semstersprecher wert sind. Die Personen leisten großartige Arbeit. Es geht hier rein um die Tatsache, dass so viel Geld für ein Essen ausgegeben wird. Man könnte den Semestersprechern, wie schon erwähnt, anders entgegenkommen. Hier kann sich der Vorsitz sehr gut z.B. Workshops, zusätzliche Bereitstellung von Materialien oder aber auch Auszahlungen von Aufwandsentschädigungen vorstellen.

Moritz Bünger möchte auch nochmals klarstellen, dass es hier um eine generelle Deckelung für alle zu zahlenden Essen durch die HVU geht. Unabhängig welche Personen essen gehen. Es geht hier nicht um die Essenseinladungen der StV, sondern um ALLE.

Adrian Bieberbach stellt nochmals fest, dass die StV diese Einschränkung nicht gut findet. Sollte der Beschluss durch die UV erfolgen, kann er jetzt schon als Konsequenz hiervon, Aufwandsentschädigungen für die Semestersprecher ankündigen.

Sarah Gorr von den Studienvertretungen PW/Biomed/Imhai möchte anmerken, dass Sie der Studienvertretung Veterinärmedizin hier voll beipflichten. Sie findet eine Aufwandsentschädigung nicht so gut, da möglicherweise die falsche Motivation dahintersteckt. Die Essenseinladung war bis jetzt immer der richtige Weg für die Semestersprecher und deshalb spricht sie sich ebenfalls gegen die Beschränkung des Betrages aus.

Martin Kraetzel teilt der UV mit, dass er denkt, hier wird über das Falsche diskutiert. Es geht hier nicht darum, wie viel Geld Semestersprecher von Studienvertretungen bekommen. Es geht hier nur um Zweckmäßigkeit, Verhältnismäßigkeit und Sparsamkeit. Hier geht es um die Optimierung. Es spricht nichts dagegen, wenn Semestersprecher mehr bekommen, in welcher Form auch immer. Aber nicht mit einem einzigen Essen. Benutzen wir das Geld sinnvoll. Fortbildungen, Zuschüsse etc., nur bitte nicht Essenseinladungen um 25,- bis 30,- Euro.

Moritz Bünger stellt die Frage, warum man sich gegen die Aufwandsentschädigung der Semestersprecher ausspricht. Alle andere Helfer der StV (Tutoren, usw.) erhalten eine Aufwandsentschädigung. Vielleicht gibt die Deckelung nun hier den Anlass, für die Semestersprecher eine adäquate Lösung zu finden. Es wird hier hervorragende Arbeit geleistet, welche auch anders belohnt werden kann. Er schlägt auch vor, dass man hier auch eine Schulung machen kann. Ebenfalls kann eine Schulung auch die Rechte der Studierenden verständlich erklären (z.B.: Prüfungseinsichten – wann darf ich was, welches Recht habe ich als Semestersprecher – Prüferwahl, u.v.m.). Moritz Bünger ist der Meinung, dass dieses Wissen mehr wert ist als eine Essenseinladung. Wobei diese ja trotzdem stattfinden kann. Allerdings in gedeckelter Form. Er möchte auch nochmals betonen, dass es hier nur um die Summe an Geld geht, welche für Essen ausgegeben werden darf.

Adrian Bieberbach teilt der UV mit, dass er das bisher ausgegebene Geld ebenfalls als zweckmäßig ansieht. Er findet aber die geäußerten Ideen sehr gut und die StV wird einige Anregungen auch umsetzen. Er bleibt allerdings trotzdem bei seiner geäußerten Position.

Moritz Bünger fragt alle Anwesenden, ob es zu diesem Punkt noch Fragen bzw. Wortmeldungen gibt, da er ansonsten den Antrag zur Abstimmung bringen möchte.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, die Finanzgebarung in der vorliegenden Fassung (Juni 2018) zu genehmigen.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 2

Pro Stimmen: 7

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde mit 7 Stimmen angenommen.

Desiree Siegelmayr teilt der UV mit, warum die AVE gegen den Antrag gestimmt hat. Die Limitierung des Betrages findet die Aktionsgemeinschaft gut, aber das Festschreiben in der Gebarung ist, ihrer Meinung nach, nicht der richtige Weg.

Der Antrag liegt dem Protokoll bei.

9. Soulbottles

Martin Kraetzl erklärt, dass im Rahmen der Shop Umstrukturierung, die Idee mit den Verkauf der Soulbottles aufgekommen ist. Martin Kraetzl erläutert weiter, wie dieses Projekt umgesetzt wurde und warum er denkt, dass dies im Shop sehr großen Absatz finden würde.

Moritz Bünger fragt ob jemand dazu noch Anmerkungen oder Fragen hat.

Es folgt eine kurze Diskussion über die Kosten bzw. den Anbieter.

Martin Kraetzl stellt den Antrag zur Genehmigung des Projektes „Soulbottles“.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass der Vorsitz das von der Arbeitsgruppe VetShop und dem Referat für Projektmanagement vorgeschlagene Projekt „Soulbottles“ durchführen soll.

Dieses Projekt enthält die Bestellung von 200 „Soulbottles“ mit eigenem Design für den VetShop zum Preis von 14,20 € zzgl. Versand und Mehrwertsteuer.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag liegt dem Protokoll bei.

10. Entsendung in Kollegialorgane

Moritz Bünger stellt den Antrag zur Entsendung in Kollegialorgane.

Die Universitätsvertretung möge die Entsendung folgender Studierender in die jeweiligen Kollegialorgane bestätigen:

➤ Curriculumskommission Veterinärmedizin:

Hauptsitz: Magdalena Klier, Franz-Pius Traintinger, Adrian Bieberbach

Ersatz: Kerstin Mayer, Johanna Hölscher, Moritz Bünger

➤ Berufungskommission Öffentliches Veterinärwesen:

Martin Kraetzel und Kristina Gense

➤ Habilitationskommission Frau Dr. Rohini Chopra-Dewasthaly:

Clara Höbart und Bernadette Mödl

➤ Habilitationskommission Herr Dr. Wilhelm Gerner:

Vicky Frisch und Martin Kraetzel

➤ Habilitationskommission Frau Dr. Klein-Jöbstl:

Tamara Huber und Valeria Garber

➤ Habilitationskommission Frau Dr. Marshall-Pescini:

Laura Bückendorf und Desiree Siegelmayr

➤ Habilitationskommission Herr Dr. Kofler:

Maximilian Mayerhofer und Jürgen Klawatsch. Hier war eine Änderung aufgrund der Zusammenstellung seitens der Universität notwendig! Es waren zu wenige weibliche Professoren, deshalb wurden die Studierenden gebeten eine Dame zu entsenden.

Es sind nun Maximilian Mayerhofer und Astrid Digruber.

Es folgt eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Gegenstimmen: 0

Pro Stimmen: 9

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag liegt dem Protokoll bei.



Antrag: Änderung des UV Protokolls vom 27.06.

Antragsteller: Aktionsgemeinschaft Vet.Med.

Ad TOP: 3

Präambel:

Wortlaut im Protokoll (TOP 14 / Absatz 5): „*Er stellt daher einen Gegenantrag zum bestehenden Antrag der AVE auf Anschaffung eines zusätzlichen Grillplatzes auf dem Gelände der Vetmed.*“

Tatsächlich lautete der Antrag jedoch wie folgt: „*Anschaffung eines zusätzlichen Grills am Grillplatz der Vetmeduni Vienna.*“

Antrag:

Die Universitätsvertretung der Veterinärmedizinischen Universität Wien möge daher beschließen:

Den Wortlaut im Protokoll zu TOP 14 wie folgt zu korrigieren:

„*Er stellt daher einen Gegenantrag zum bestehenden Antrag der AVE auf Anschaffung eines zusätzlichen Grills am Grillplatz der Vetmeduni Vienna.*“

In diesem Zuge sollte zusätzlich die Nummerierung der TOP 6 bis 10 korrigiert werden, da sie zur Zeit mit den Nummern 1 – 5 versehen sind.

HochschülerInnenschaft
Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
E-mail: vorsitz@hvu.vetmeduni.ac.at
Homepage: <http://www.hvu.vetmeduni.ac.at>
Phone: +43 1 25077 1700



Bericht des Vorsitzes für die ordentliche UV-Sitzung am 17.10.2018

Liebe MandatarInnen,
über nachstehende Aktivitäten aus dem Vorsitz möchten wir Euch gerne informieren:

Bericht des gesamten Vorsitzes

- Vetshop:
 - Inventur am 28. und 29.6.
 - Umstrukturierung der Räumlichkeiten (bessere Übersicht des Raumes durch weniger Kästen, Glasvitrine für Besteck, Goodies und Co, Umkleidekabine)
 - Brainstorming zur Erweiterung des Angebots (Rucksäcke, Taschen, neue Bekleidung)
- Besprechung neuer Druckerverträge mit Hr. Weißkircher (CM)

Bericht des Vorsitzenden Martin Kraetzl

- Terminkoordination für das WS18/19 mit Fraktionen, Universität und externen Partnern
- Besprechung mit Corinna Widorn (CM) bzgl. Veranstaltungen (Allgemeiner Ablauf, Erstellung von Konzepten, Sicherheit, Raumreservierung)
- Besprechung mit A. Moravec (CM) bzgl. Umweltkonzept
- Besprechung mit W. Fuhrmann (CM) bzgl. Shoplager-Tausch
- Campus-Vertrag Office365, Testversion
- Abschluss Lernplätze Dr. Lexer (CM)
- Kontakt mit Studienreferat (Überarbeitung Tollwutinfo, Planung 01.10., Erstsemestrigenmappe)
- Organisation eines Salsa-Kurses mit dem chilenischen Tanzlehrer Alejandro Vásquez
- Mitorganisation des Semesteropenings der Fachschaft Fsch der TU Wien
- Weiterleitung wichtiger Info an StV für Tutoren-WE (Mensa-Pickerl, TdoÖH, IHS-Studie)
- Begrüßung der Erstsemestrigen, Vorstellung der HVU, Moderation des Podiums „Service“ (1.10.)
- Organisatorisches Treffen mit Rektorin bzgl. IHS-Studie „Veterinärmedizinische Versorgung in Österreich“
- Senat
- Berufungskommission VPH
- Organisation eines Dermatologie-Vortrages in Zusammenarbeit mit Royal Canin
- Neuer Sponsoringvertrag mit TVD
- Referate:
 - Sozial: Besprechung EFGs, Mensa-Pickerl, Spielgeräte für KiGa
 - BiPol: SB-Suche

- Projektmanagement: SUPER, Soulbottles,
- Web: Neueinrichtung des HVU-Newsletters, Überarbeitungen Web-Site
- Sport: Kontakt mit VR Mathes bzgl. Sibiria 2018 in der Reithalle
- Presse: Einwerbung von Sponsoren (AniCura, etc.

Bericht der 1. stellvertretenden Vorsitzenden Denise Martinkovich

- Arbeitsplatzbegehung mit Hr. Mikolka und Fr. Greiner
- Anschaffung einer eigenen HVU-Metrokarte
- Brainstorming zur Erweiterung des Shop Angebots im Hinblick auf eine Kooperation mit Richterpharma
- Konzepterstellung für die Lange Nacht des Lernens am 16.01.19
- Konzepterstellung und Kommunikation mit Herrn Stögerer zwecks Versicherungsvortrag
- Organisation der Helfer für die diesjährige Tollwut-Impfaktion und Abschlussessen
- Brainstorming zu Projekt #insideHVU
- Pflege der Social Media Kanäle
- Terminfindung und Festlegung des Orts für das Kastrationsprojekt des WVS gemeinsam mit dem ÖET Referat
- Referate:
 - International: Grenada-Austausch, 67th IVSA Congress in Krakow, neues IVSA Logo und Merchandise Artikel, Organisation der Austausche für das kommende Jahr
 - ÖET: Nachbereitung des vergangenen Kastrationsprojekts, Verfassen eines Artikels für das Rectum, Kontrollen der Hundezwinger
 - Web: Aktualisierungen auf der Website, neues Newsletterkonto erstellt und konfiguriert, Weitere Arbeiten an der Übersetzung der Website
 - Presse: Zusammenstellen der Oktober-Ausgabe des Rectums, Kommunikation mit den Sponsoren

Bericht der 2. Stellvertretenden Vorsitzenden Magdalena Klier

- Einarbeitung in die Aufgaben des Vorsitzteams
- Kommunikation mit Hr. Fell bezüglich psychologischer Beratung für Studierende
-> Treffen am 12.10.18 (Lässt uns ein Angebot zukommen, evtl. Kooperation mit Rektorat)
- Erstes Treffen mit den jeweiligen Referaten zum Kennenlernen und zum Besprechen von Themen für das WS
- Referate:
 - Orga: Ersti-Bar, Planung von Renovierungsmaßnahmen, Einarbeitung des neuen Teams
 - Lernunterlagen: Lange Nacht des Lernens, Ausbau der Lernunterlagen, Überarbeitung Shop-Skripten
 - Sport: Sibiria
 - Kultur: Hörsaalkino, Gewinnspiel, Sponsoren-Suche
 - GraF: Neuer SB, Sponsoren



Tätigkeitsbericht der Studienvertretung Veterinärmedizin für die ordentliche UV-Sitzung am 17.10.2018

- Mandatswechsel StV Vetmed
 - Soma Tarnay legte sein Mandat aus persönlichen Gründen nieder
 - Kerstin Mayer bekleidet seit 01. Oktober offiziell das Mandat
- Wahl eines/einer 2. stv. Vorsitzenden
 - Alexander Gense ist seit 05.10.18 neuer 2. stellvertretender Vorsitzender
- Bestellung MiniVet Guide
 - Guides wurden bestellt, kamen an und wurden bereits zum Großteil verteilt
 - Aktion kam gut an, Wiederholung angedacht
- Mikrowelle NEU
 - Mikrowelle wurde bestellt und steht in StV bereit
 - Aufstellung bereitete Probleme, neue Mensa-Leitung billigt Aktion nicht
- AE Semester- & ModulsprecherInnen
 - Einführung einer Aufwandsentschädigung für Semester- & ModulsprecherInnen
- Erhöhung AEs der StV-MandatarInnen
 - AEs wurden dem stetig steigendem Aufwand gemäß um 25% angehoben
- Evaluierung des letzten Amtsjahres
 - Selbstreflexion zur Verbesserung der eigenen Arbeitsweisen der StV
- Schulungen/Seminare
 - Für Semester- & ModulsprecherInnen wurden Fortbildungsmöglichkeiten überlegt
 - Umsetzung folgt nach Einholung von Angeboten
- Studierenden-Statement zur Freistellung von Fr. Fux
 - Um Fr. Fux als Gastdozentin zu etablieren, wird die StV ein Statement zur Unentbehrlichkeit von Fr. Fux auf Grund ihrer Lehrqualitäten verfassen
 - Unterstützende Unterschriften und Namen werden unter den Studierenden gesammelt werden
- Erstsemestrigen-Tutorium 2018
 - Ablauf lief ohne Probleme, das Wochenende war sehr produktiv
 - Feedback des letzten Jahres wurde umgesetzt und kleine Änderungen versucht
- Sammelbestellung Anatomiebücher
 - Eine Sammelbestellung vornehmlich für das 1. Semester wird durch die StV wieder organisiert
- VetCenter Thieme Verlag
 - Kooperation mit dem Thieme Verlag für einen universitätsweiten Studierendenzugang wurde geplant
- IHS-Studie „veterinärmedizinische Versorgung in Österreich“

- Die StV wurde vom Rektorat um Zusammenarbeit gebeten, um TeilnehmerInnen für besagte Studie zu akquirieren
 - Anerkennungen
 - Anerkennung der Ableistung des Schlachthof-Praktikums im EU-Raum ist offiziell, ein offizielles Dokument wird folgen
 - Anerkennung des Strahlenschutz-Kurses in Deutschland wird abgefragt werden
 - Teambuilding StV
 - Aktionen zum Teambuilding wurden überlegt
 - Treffen mit VRL
 - Möglichkeit latexfreie Handschuhe in den Kliniken anzubieten wurde besprochen
 - Auf Probleme bei Nachtdienstregelungen wurde hingewiesen
 - Bitte von Fr. Kneissl, die App „Studo“ und deren neue Funktion, die work load-Erfassung, publik zu machen
-

Bericht der STV Biomed/ PW/ IMHAI

- Ersti Begrüßung inkl. Taschen, Campusführung und kurzer Vorstellung der STV
- Tutorieneinteilung
- Get Together der kleinen Studiengänge
- Einarbeitung der neuen SB Sophia Knopf (PW)

Der Bericht ist ein gemeinsamer Biomed/PW/ IMHAI.

HochschülerInnenschaft
Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
E-mail: vorsitz@hvu.vetmeduni.ac.at
Homepage: <http://www.hvu.vetmeduni.ac.at>
Phone: +43 1 25077 1700



Antrag an die Universitätsvertretung

Antragsteller: Martin Kraetzl, Vorsitzender

Thema des Antrages: „Bestätigung der Entsendung von Studierenden in Kollegialorgane“
für die Sitzung am 17.10.2018

zum TOP: „7. Entsendungen in Kollegialorgane“

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge die Entsendung folgender Studierender in die jeweiligen Kollegialorgane bestätigen:

Einrichtung von entscheidungsbevollmächtigten Habilitationskommissionen

Dr. Alice Auersperg, Lehrbefugnis für das Fach Animal Behavior and Cognition:
Max Benatar, Mariessa Stademann

Dr. Peter Paulsen, Lehrbefugnis für das Fach Fleischhygiene:
Kristina Gense, Thorben Ralves

Dr. Dagmar Schoder, Lehrbefugnis für das Fach Hygiene und Technologie tierischer Lebensmittel:
Andreas Werlberger, Selina Maria Kasper



Antrag: Entsendung in den Senat

Antragsteller: Aktionsgemeinschaft Vet.Med.

Ad TOP: „Entsendung in die Kollegialorgane“

Präambel:

Neue Nominierung des Sitzes der Aktionsgemeinschaft Vet.Med. im Senat der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

Desiree Siegelmayr – Ersatz: Anna Rottinger

Antrag:

Die Universitätsvertretung der Veterinärmedizinischen Universität Wien möge den oben genannten Vorschlag für den Sitz der Aktionsgemeinschaft Vet.med. im Senat der Vetmeduni Vienna in dieser Form entsenden.

HochschülerInnenschaft
Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
E-mail: vorsitz@hvu.vetmeduni.ac.at
Homepage: <http://www.hvu.vetmeduni.ac.at>
Phone: +43 1 25077 1700



Antrag an die Universitätsvertretung

Antragsteller: Martin Kraetzl, Vorsitzender

Thema des Antrages: „Abschluss neuer Druckerverträge“
für die Sitzung am 17.10.2018

zum TOP: „9. Druckervertrag“

Bemerkungen:

Nachdem unsere aktuellen Verträge mit der Firma Ricoh zum Jahresende enden, benötigen wir einen neuen Vertrag für Drucker im Erdgeschoss des Mensagebäudes und in der Bibliothek. Diese werden wir in Kooperation mit der Universität zu einem wesentlich günstigeren Tarif mit einer neuen Firma abschließen.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass der Vorsitz in Zusammenarbeit mit der Universität neue Verträge für Drucker für Studierende im Mensagebäude und der Bibliothek abschließen soll.

HochschülerInnenschaft
Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
E-mail: vorsitz@hvu.vetmeduni.ac.at
Homepage: <http://www.hvu.vetmeduni.ac.at>
Phone: +43 1 25077 1700



Antrag an die Universitätsvertretung

Antragsteller: Martin Kraetzl, Vorsitzender

Thema des Antrages: „Erstellung eines Umweltkonzeptes“

für die Sitzung am 17.10.2018

zum TOP: „10. Umweltkonzept“

Bemerkungen:

Da das Thema Umweltschutz aktuell auf der VetMedUni Vienna im Rahmen der EMAS-Zertifizierung sehr intensiv diskutiert und bearbeitet wird, setzt sich auch der HVU-Vorsitz seit dem Sommersemester 2018 für eine nachhaltigere Gestaltung des Campuslebens ein.

Wortlaut des Antrages:

Die Universitätsvertretung möge deshalb beschließen, dass der Vorsitz in Zusammenarbeit mit dem Rektorat, dem Betriebsrat und dem Campusmanagement ein Umweltkonzept zur nachhaltigeren Gestaltung des Campus erstellt und um dessen Umsetzung bemüht. Inhalt dieses Konzepts werden unter Anderem Photovoltaik, Einrichtung eines fahrradfreundlicheren Campus, Mülltrennung und Einsatz von Mehrwegbechern bei Veranstaltungen sein.



Antrag: Erhalt der Wildtieraufnahme an der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Antragsteller: AktionsGemeinschaft Vet.Med.

Ad TOP: „Klinik für Ziervögel und Reptilien“

Präambel:

Ab dem 1. Januar 2019 sollen keine Wildtiere mehr an der Universitätsklinik aufgenommen und behandelt werden.

Es gilt ab dann die Wildtierauffangstation der MA49 unter der Nummer 01400049090 zu kontaktieren und die Tiere abholen zu lassen.

Da ab diesem Zeitpunkt keine Wildtiere mehr zu Verfügung stehen, die von den Studierenden selbstständig unter Supervision der FachtierärztInnen untersucht und gegebenenfalls therapiert werden können, wird die Lehre in diesem Fachgebiet erheblich eingeschränkt.

Davon abgesehen, dass an unserer Universität VeterinärmedizinerInnen arbeiten, die unter anderem auf Wildtierpatienten spezialisiert sind und ihre Profession nur mehr eingeschränkt weiterführen können.

Antrag:

Da es sich um eine Qualitätsminderung der Ausbildung der VeterinärmedizinerInnen handelt, ist eine sofortige Handlung unabdinglich.

Daher möge die Universitätsvertretung der Veterinärmedizinischen Universität Wien beschließen, dass der HVU Vorsitz sich für die weitere Aufnahme von Wildtieren einsetzt und gemeinsam mit der Curriculumskommission für Veterinärmedizin und der Vizerektorin für Lehre nach Lösungen suchen, die den Erhalt der praktischen Ausbildung im Bereich Ziervögel und Reptilien an der Klinik für „Interne Medizin Kleintiere – Service für Vögel und Reptilien“ weiterhin sichern.

HochschülerInnenschaft
Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
E-mail: vorsitz@hvu.vetmeduni.ac.at
Homepage: <http://www.hvu.vetmeduni.ac.at>
Phone: +43 1 25077 1700



Gegenantrag an die Universitätsvertretung

Antragsteller: Martin Kraetzl, Vorsitzender

Thema des Antrages: „Erstellung eines Umweltkonzeptes“
für die Sitzung am 17.10.2018

zum TOP: „14. Klinik für Ziervögel und Reptilien“

Bemerkungen:

Da der Ausbildungsbereich Wildvögel von Studierenden der VetMedUni gerne angenommen wird, ist es uns wichtig, dass dieser weiterhin ohne größere Einschränkungen beibehalten wird. Aus diesem Grund wurde dieses Thema mit dem Rektorat besprochen und die Möglichkeiten, die eventuell durch Auslauf der Kooperation mit dem Wiener Tierschutzverein entstehen könnten, eruiert. Dabei wurde versichert, dass es zu keiner Einschränkung im Lehrbetrieb kommen wird.

Wortlaut des Antrages:

Daher möge die Universitätsvertretung beschließen, dass sich der Vorsitz in Zusammenarbeit mit der Rektorin als Verantwortliche für Kliniken, dem Vizerektor für Ressourcen und der Klinikleitung dieser Problematik annimmt und sich für eine gleichwertige Weiterführung der praktischen Ausbildung im Bereich Ziervögel und Reptilien einsetzt.